

Rosenberger – Schambeck**Bundesrat**

ROSENBERGER Franz, Angestellter, Wien.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Wien am 23. 11. 1973: **326** (6. 12. 1973) 9749.

Angelobung: **326** (6. 12. 1973) 9749.

Gewählt in:

den Geschäftsausschuß (Mitglied) an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Dr. Gisel) **326** (6. 12. 1973) 9854.

den Rechtsausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Hanzlik Hella) **326** (6. 12. 1973) 9854.

den Unterrichtsausschuß (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Dr. Gisel) **326** (6. 12. 1973) 9854.

Redner in der Verhandlung über:

ein Bundesgesetz über Verkehrsbeschränkungen zur Sicherung der Treibstoffversorgung **327** (20. 12. 1973) 9926–9930.

das Zivildienstgesetz **330** (14. 3. 1974) 10061–10065.

das Stadterneuerungsgesetz und das Bodenbeschaffungsgesetz **331** (9. 5. 1974) 10140–10145.

ein Bundesverfassungsgesetz über die Sicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks und ein Bundesgesetz über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks **334** (16. 7. 1974) 10334–10337.

die Änderung mietrechtlicher Vorschriften und Mietzinsbeihilfen, die Änderung des Wohnungsverbesserungsgesetzes, die Änderung des Bundesgesetzes über die einmalige Gewährung einer Sonderbegünstigung für die vorzeitige Rückzahlung von Wohnbaudarlehen der öffentlichen Hand und die Änderung des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 **334** (16. 7. 1974) 10350–10352.

die Änderung des Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks **338** (30. 1. 1975) 10636–10640.

die Änderung des IAKW-Finanzierungsgesetzes **338** (30. 1. 1975) 10695–10697.

den Vertrag mit der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik zur Regelung bestimmter finanzieller und vermögensrechtlicher Fragen samt Anlagen und Briefwechsel **342** (22. 5. 1975) 10917–10920.

ein Bundesgesetz über die Förderung der Presse, das Parteiengesetz und die Einkommensteuergesetznovelle 1975 **344** (10. 7. 1975) 11003–11008.

das Entschädigungsgesetz ČSSR **344** (10. 7. 1975) 11031–11033.

Zur Geschäftsbehandlung:

Antrag, keinen Einspruch zu erheben gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates betr. ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks geändert wird (angenommen) **338** (30. 1. 1975) 10640, 10663.

S

SCHAMBECK Herbert, Dr., Universitätsprofessor, Baden b. Wien.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich.

Siehe auch Index der XII. GP.

Wiedergewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich am 11. 7. 1974: **334** (16. 7. 1974) 10281.

Angelobung: **334** (16. 7. 1974) 10282.

Gewählt in:

den Außenpolitischen Ausschuß (Mitglied) **325** (21. 11. 1973) 9742.

Wiedergewählt (Mitglied) **334** (17. 7. 1974) 10477, 10478.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) **299** (25. 2. 1971) 8097.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 24. 11. 1971.

den Rechtsausschuß (Mitglied) **325** (21. 11. 1973) 9742.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 21. 11. 1973.

Wiedergewählt (Mitglied) **334** (17. 7. 1974) 10477, 10478.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 17. 7. 1974.

den Sozialausschuß (Ersatzmitglied) **325** (21. 11. 1973) 9743.

Wiedergewählt (Ersatzmitglied) **334** (17. 7. 1974) 10477, 10478.